



Fortbildung: Social Media und Online Marketing

Termin

10. November 2020

Tagungsort

Online

Ansprechpartner/in für organisatorische Fragen

Nina Hoffmann

Seminarorganisation

Telefon: 0511 330603-0

E-Mail: akademie@althammer-kill.de



Seminarbeschreibung

Rechtskonforme Gestaltung von Websites, Apps und Social Media

Seit dem 25. Mai 2018 ist die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für alle Unternehmen, die ihren Sitz in der EU haben oder mit personenbezogenen Daten von EU-Bürgern umgehen, wirksam. Auch im Bereich des Social-Media-Marketings ist manches zu berücksichtigen und es gibt hier auch beachtenswerte Entwicklungen.

Der Einsatz von Social Media hat nach wie vor viele Vorteile, birgt aber auch immer wieder Risiken. Im Zusammenhang mit der persönlichen Ansprache von Kunden, Interessenten und Bewerbern sind vielfältige und sich schnell ändernde rechtliche Rahmenbedingungen zu beachten.

Der EuGH hat erst kürzlich in der sog. FashionID-Entscheidung mehrere Fragen zum Einsatz von Drittanbieter-Tools (konkret Facebook – lässt sich aber auf fast jedes Thema wie Webanalyse, Tracking, Retargeting, etc. übertragen) auf Grundlage der Rechtslage der DSGVO entschieden.

Die Datenschutzbehörden verlangen schon seit einiger Zeit, dass für den Betrieb von Facebook Fanpages entsprechenden Vereinbarungen für die gemeinsame Verantwortung abgeschlossen werden. Zunehmend verschärften sie die Bedingungen für Tracking und Analytics. Und für die dienstliche Nutzung von WhatsApp sehen die Behörden kaum Spielräume. Vor diesem Hintergrund sowie der Ankündigung der Datenschutzbehörden, mehr Zeit für die Kontroll- und Überwachungstätigkeiten zu investieren, zeigt sich möglicherweise auch in Ihrem Unternehmen akuter Handlungsbedarf.

Das (Online-) Marketing ist für viele Unternehmen ein wichtiger Teil der Kommunikation und damit auch ein wesentlicher Teil der Compliance-Anforderungen. Daher gilt es auch hier zu beachten, wie sich die DSGVO auf die Aktivitäten bei der Onlinewerbung auswirkt.

Es macht die Bewertung nicht einfacher, dass die rechtlichen Anforderungen an das Online-Marketing unübersichtlich sind und sich ebenso rasant verändern wie die Technologien selbst. Insbesondere bei der personalisierten Werbung und der dafür erforderlichen Profilbildung finden sich noch viele ungeklärte Fragen. Mit der europäischen ePrivacy Verordnung werden weitere Anforderungen auf die Unternehmen zukommen; bis zum Inkrafttreten der ePrivacy Verordnung werden jedoch schon einige offene Rechtsfragen entschieden (z.B. aktuell das Urteil zu Cookies). Für die tägliche Beurteilung ist es daher wichtig, die rechtlichen „Spielregeln“ und mögliche künftige Entwicklungen zu kennen, die für digitale Marketingmaßnahmen relevant sind.

Grundlage hierfür sind Information, Transparenz und Dokumentation aller Datenschutzmaßnahmen, um Rechtsbewusstsein und Vertrauenswürdigkeit als wichtige Botschaft nach außen zu transportieren und Kunden die Wirksamkeit eines lückenlosen Datenschutzes aufzuzeigen.

Das theoretische Wissen aus dieser Fortbildung unterstützt Sie bei der praktischen Umsetzung. Nutzen Sie praxisorientierte Empfehlungen, Mustertexte und Checklisten, um Risiken und Gefahren zu minimieren.

Seminarinhalte (Auszug)

Überblick der relevanten Gesetze

DSGVO, BDSG, TMG, TKG, Cookie-Regelungen, Neue Vorgaben nach der ePrivacy-Verordnung, Wettbewerbsrecht, Urheberrecht, Bildrechte (KUG)

Überblick Social Media Portale

Social-Media-Plattformen (Facebook, Instagram, Twitter, Snapchat, Xing, LinkedIn etc.), Website und App, Fanpages („Sites“), Messenger (WhatsApp und Co.)

Risiken und Nutzen von Social Media

Nutzungsbedingungen, Informationen (Datenschutzerklärung, Einwilligung), Bewertungen, Gewinnspiele, Haftung für Links, technische und organisatorische Maßnahmen

Social-Media-Guidelines

Nutzen, Einführung und Mustertexte von Social-Media-Guidelines, Einbindung der Arbeitnehmervertretung

EuGH-Urteile und der Umgang damit in der Praxis

Gemeinsame Verantwortung der Facebook-Fanpage-Betreiber, (Mit-)Verantwortung von Webseitenbetreibern für Datenweitergaben durch Social Plugins (Fashion ID-Urteil), Einwilligung für Tracking-Cookies (Planet 49-Urteil)

Nutzung von Kundendaten zu Werbezwecken

Cookies, Tracking, Targeting und Personenbezug von Online-Identifiern, Geolokalisierung, Rechtssicheres Tracking, Profilbildung und Analytics, Facebook Custom Audiences und Facebook Pixel, Real-Time-Advertising, Mobile Advertising, Location-Based-Advertising

Anforderungen an den Einsatz im Online-Marketing

Technische Aspekte von elektronischen Einwilligungen [(Double-)Opt-in-Prinzip und zwingende Opt-out-Lösung], die vernünftigen Erwartungen des Nutzers und deren Bedeutung

Materialien

Lösungen für die Praxis: Tools, Checklisten, Praxisbeispiele

Seminarablauf

Fortbildung Social Media und Online Marketing

10.11.2020

1. Tag

Beginn: 9:00

Begrüßung, Organisation, Vorstellung, Erwartungsabfrage
Überblick der relevanten Gesetze

Überblick und Definitionen zu Social-Media-Portalen
Risiken und Nutzen von Social-Media-Plattformen
(TOMs) bei Social Media
Social-Media-Guidelines

ca. 10:30 – 10:45

Mittagspause

EuGH-Urteile und die Auswirkungen in der Praxis
Rechtssicheres Tracking und Advertising

Anforderungen an den Einsatz im Online-Marketing
Lösungen für die Praxis

12:15

Ende

Kurzfristige Änderungen im Ablauf sind möglich.

Seminarleistungen

Inklusivleistungen

- Seminarunterlagen in digitaler Form
- Teilnahmebescheinigung

Lehrgangsleitung/Referenten:

- Mariusz Bucki, Berater für Datenschutz und Informationssicherheit

Änderungen vorbehalten.

Zielgruppe

- Datenschutzbeauftragte, Datenschutzkoordinator/innen, IT-Leitungen
- Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Marketing, Werbung, E-Commerce
- Inhaber/innen und Geschäftsführer/innen
- Verantwortliche von Werbe- und Marketingagenturen

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 13. Oktober 2020 an.

Da die Teilnehmerzahl bei diesem Lehrgang begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt

Abschluss

Voraussetzung für die Teilnahmebescheinigung ist die Teilnahme am gesamten Seminar.

Kosten

475,- € zzgl. MwSt.

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Dieses kann jederzeit widerrufen werden.